

# Insektoid

## Inhaltsverzeichnis

- [1 Vertreter](#)
  - [1.1 Xindi](#)
  - [1.2 Namenlose Spezies](#)
  - [1.3 Erscheinungsbild und Physiologie](#)
  - [1.4 Sprache](#)
  - [1.5 Herkunft](#)
  - [1.6 Technologie](#)

Als Insektoiden werden Spezies bezeichnet, welche viele physiologische Merkmale mit Insekten teilen. Wichtigstes Merkmal dabei sind die sechs Füße, weiterhin Antennen, Facettenaugen, Exoskelett, Flügel, Tracheensystem etc.

## **1 Vertreter**

### **1.1 Xindi**

Eine der 5 Xindispezies ist insektoider Art.

### **1.2 Namenlose Spezies**

Eine empfindungsfähige, intelligente Spezies, auf welche die USS Aurora 2384 im Laufe ihrer Deep Space-Mission stieß. Der Name der Spezies ist nicht bekannt.

### **1.3 Erscheinungsbild und Physiologie**

Die Insektoiden sind zweieinhalb Meter groß, schwarz und haben einen röhrenförmigen Torso. Sie verfügen über insgesamt 6 Extremitäten, zwei Beine mit einer Länge von etwas über einem Meter und vier Greifarme. Ihre gesamt Körper wird geschützt durch einen drei Zentimeter dicken Chitinpanzer, welche großen Belastungen standhalten kann. Ihr Kopf hat an der Oberseite einen Durchmesser von 40 Zentimetern und verjüngt sich nach unten. Besonders auffällig sind die großen Facettenaugen und eine kleine Öffnung, wo sich bei den meisten humanoiden Spezies der Mund befindet. In der Öffnung sind deutlich die scharfen Kauwerkzeuge zu sehen, welche kaum Ähnlichkeiten mit denen bekannter Spezies aufweist.

Im Inneren des Körper gibt es eine offenes Kreislaufsystem, das eine farblose Blutflüssigkeit alle Zellen des Organismus mit Nährstoffen versorgt. Ein Trecheen-Atmungssystem verarbeitet Fluor-Kohlenstoffe und versorgt damit die inneren Organe. Das röhrenförmige Herz zieht sich beinahe durch den gesamten Körper, die übrigen Organe konnten nicht identifiziert werden, ihr genauer Aufbau und ihre Funktion sind nicht bekannt.

Das beeindruckende an der Physiologie der Insektoiden ist ihre hohe Belastbarkeit und Widerstandsfähigkeit. Die natürliche Panzerung schützt den Körper und kann nur mit extremer Gewalteinwirkung durchdrungen werden. Die Organe sind zwar ausgelegt für eine Flur-Kohlenstoff-Atmosphäre, aber höchst anpassungsfähig. Es kann angenommen werden, dass die Insektoiden in der Lage sind, selbst in extremen atmosphärischen Umgebungen zu überleben und sich mit der Zeit darauf einzustellen.

### **1.4 Sprache**

Obwohl die Spezies sich verbal verständig, stellt Aussprache und Sytax für den Universalübersetzer der Sternenflotte ein unüberwindbares Hindernis da. Es ist bislang noch nicht gelungen mit den Insektoiden zu kommunizieren.

## 1.5 Herkunft

Es ist nicht bekannt woher diese Spezies stammt, die Position der Aurora bei dem Erstkontakt mit den Insektoiden lässt aber die Vermutung zu, dass sie aus einem unerforschtem Raumgebiet des Beta- oder vielleicht sogar des Alphaquadranten stammen.

## 1.6 Technologie

Das einzige Insektoidenschiff, auf das die Sternenflotte traf, wies schwere Schäden auf, welche auf einem Kampf zurückzuführen sind. Dennoch gelang es einem Außenteam der *Aurora*, sowie den technischen und wissenschaftlichen Abteilungen des Schiffes einige Daten zusammenzutragen.

Die Insektoiden benutzen zur Fortbewegung Überlicht- und Sublichttriebwerke, welche nach den selben Prinzipien funktionieren, wie die der Sternenflotte.

Die Schiffshülle bestand weitestgehend aus einer Toranium-Gadolinium-Legierung, welche zwar sehr widerstandsfähig ist, aber durchaus beschädigt oder zerstört werden kann, wenn es immensen Energieentladungen ausgesetzt wird. Besonders merkwürdig ist das Fehlen von Waffensystemen an Bord. Die Sensoren der *Aurora* konnten keine offensive oder defensiven, taktischen Systeme ausmachen.